

Stefan Blum
Mitglied im BA 1
Beauftragter für die Schulanlage an der Herrnstraße

Antrag zur Sitzung des BA 1 am 8.5.2018

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, das „Haus für Kinder“ an der Herrnstraße weiter zu planen und schnellstmöglich zu realisieren. Insbesondere soll mit der Weiterverfolgung des Projektes nicht auf den bevorstehenden Umzug des Pädagogischen Instituts (PI) in der Nachbarschaft gewartet werden.

Begründung:

In der Schulanlage Herrnstraße teilen sich derzeit Grundschule, Förderschule, Hort und Kindergarten die zur Verfügung stehenden Räume. Dabei kommt es zu Beginn eines jeden Schuljahres zu Raumproblemen, weil sowohl Grund- als auch Förderschule zu wenig Räume für einen ordnungsgemäßen Betrieb haben. Die Raumnot wird wegen der steigenden Schülerzahlen jedes Schuljahr größer.

Das in der Nachbarschaft stehende PI soll im Rahmen der 3. Schulbauoffensive einen Neubau an anderer Stelle bekommen. Ein Umzug ist für 2024 in Aussicht. Danach soll die Förderschule in das Gebäude des PI (oder in einen Neubau an Stelle des PI) umziehen so dass für alle schulischen Einrichtungen dann genug Platz ist. Erst nach 2024 ist derzeit geplant, im Rahmen dieses Umzugs auch das Haus für Kinder, dessen Planung schon weit fortgeschritten ist, zu realisieren. Für die betroffenen Schulen bedeutet dies in den nächsten mindestens 8 Jahren zunehmende Raumnot. Ein Ausweichen der Kinder in benachbarte Schulen ist nicht möglich, da diese Schulen auch aus allen Nähten platzen. Das Haus für Kinder würde Abhilfe schaffen, weil es auch Platz für den Hort hat und so Räume im historischen Gebäude für Grund- und Förderschule frei werden.